

Mitreißend

Symphonieorchester brilliert mit Mozart und sammelt für Äthiopien

Ebersberg – Herbstkonzert des Symphonieorchesters des Kulturvereins des Kulturvereins Zorneding-Baldham: immer wieder ein künstlerischer Höhepunkt. Mitreißende Mozartmusik, engagierte und talentierte Musiker sowie eine einfühlsame Solistin, das Publikum war auch dieses Mal wieder hingerissen.

Und doch war das Herbstkonzert im Alten Speicher anders als sonst, dieses Mal stand es ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft von Vaterstetten und dem äthiopischen Alem Katema.

Landrat und Schirmherr Robert Niedergesäß betrat gleich zu Beginn des Abends die Bühne mit einem äthiopischen Schirm, der in Afrika zum Sammeln von Geldspen-



Das Orchester hat sich in vielen Jahren eine treue Fangemeinde erspielt.

FOTO: ROSSMANN

den dient und bat die Besucher des nahezu ausverkaufen Alten Speichers um eine Spende. Oder zum Kauf von äthiopischen Stoffprodukten

am Eingang des Konzertsaa-les.
Dirigent Andreas Pascal Heinzmann eröffnete mit sei-nen rund 40 Musikern den

Abend mit der Ouvertüre von Mozarts Singspiel „Der Schauspieldirektor“. Dann gehörten Flügel und Bühne der gebürtigen New Yorkerin

Alyssa Filardo und ihrer Interpretation des 23. Klavierkon-zerts in A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Die 27-Jäh-rige beherrschte die leisen

Passagen ebenso wie die kraftvollen schnellen Läufe. Man darf hoffen, dass die vor einem Jahr nach München umgezogene Musikerin nicht das letzte Mal im Landkreis aufgetreten ist. Das sah auch das Publikum so, das vehe-ment ein weiteres Klaviersolo erklatschte.

Der Rest des Abends gehör-te der fast 25 Jahre später ent-standenen 7. Symphonie von Ludwig van Beethoven. Dem Orchester gelang es bestens, die freudige Grundstimmung des damaligen Sieges über Napoleon ebenso wiederzu-geben, wie die Trauer über die vielen Opfer der napoleo-nischen Kriege im 2. Satz. In-sgesamt ein beeindruckendes und wuchtiges Werk, dem das Symphonieorchester durchaus gerecht wurde:

FRANZ KÖPPL